

Redaction der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:
Karl Emil Franzos
Wien.

Verlag:
Adolf Bonz & Comp.
Stuttgart.

Wien, 31 December 1886
I., Hohenstaufengasse 1.

Hochverehrter Herr!

In forwarding your graceful letter
I have had my own little note
written, that in your volume you will
find your own little note
to read; so will be in this
number of the volume, as we have
written.

Was Ihre freundliche Schrift bezüglich des
Essays über mich betrifft, so bemerke ich,
dass es, wenigstens in meinem Jahr aus
verpflichteten Gründen wohl mit der von
Ihren genannten Monatschrift nicht wäre,
vielleicht danken Sie, da Sie die belassen,
den Vorfall nicht so bald ändern
dürften, an ein anderes Blatt und teilen
mir Ihre diesbezüglichen Vorschläge mit.

Was den Auftrag im Magazin betrifft,
so geht das von Ihnen vorgeschlagene Stück

my Kainofalls an. Ich unfür abffnen muß
idal, Das Sie ist mir unzufan, es ist ja gar
garant, aber ich unimofants fuba drolai
Dingn mir gaffan und gadanka für mir zu
ffnen. Kritiken über mich selbstzeitreiben,
nain! verapofester fuv. Da mußte ich
mich ja vor einem pfäumen, Daffan gata
Meditation über mich mir unimale ganz
glaufigöllig war, ännlich vor mir selber.
Wir gabast, ich notkanna ffren guden Willen
an, aber ich bin drolai Dingn dieser
unilanwunt: ausgarweisen und mußte es
ainf künstlich zu fallen; mir Sie den Artikel
mir arduyiran wallaw, überlassen ich
ffnen.

In den Artikel über den Paetto-Ra-
muu geschrieben allerdings, mirins founf
fuv, wader Kampant, unf ich, dann
wader wir laide, unf jener Doitla,
Dann er und ich faks als abantürtigen
Jurofen fründig anerkannt, H. Bern,
fain, fakan jimut aus dem jüdischen
Laban Ramuna gatsreiben, sondern
mir aban Mosallen oder Johffistan,
abwaft dinfalben fallamont vurf
unf angreif waren wie z. B. Kamperts
„Stur Flüß“ und „Zwischen Pirinen“





und mein „Moschke von Parma“. Ich habe
auf dem Titelbuche von „Moschke“, meine
meine einzigen umfangreichen Arbeit aus
diesem Stoffkreise, die Bazarführung „Romane
vermischen, ebenso Kumpert bei Pinner
„Der Flieg“ und in dem einzigen Falle
wo Kumpert eines Thierenschen gennant
hat, die „Zwischen Pinner“ ist dies,
wie er mir wiederholt erzählte, einzig
und allein auf Pinner'schen Pinner's
gegründet, und mein fünfzigster, mit
fünftens aufstehende Gemessen auszu-
schalten Freund, dessen Tod mir mein
Leben eines hebräer Mund geschlagen
hat, konnte nicht mehr werden, dies
zu bekennen, dass er ja sehr wohl wisse,
was ein Roman ist und dass es eben
einzig fallen, einen Roman zu
schreiben. So gibt mir mein fünfzigster
und sechsundzwanzigster mein kaiserliche Ghetto-Roman,
sondern ein mein Ghetto-Kavalle in Dautsch.
Land (in England z. B. ist dies anders). Ich
aber für Essay über die Ghetto-Kavalle fandete
Dann allerdings kann ich für freundlichen
Stupide, dass du auf meine Gedacht werden
sollen, nicht werden können. So wie dies eben
angeht des äusseren Erfolgs — die Juden
der Roman sind in 12 Sprachen übersetzt,

und haben in Dänckeland hieser ein starke
Küchleren solch - Gänckler der Bäckereien,
die mir eben so fern bleiben soll, wie die
andere Gänckler. Es geht der polstereif
mir zwei Thierwagen: unter dem die
Ihren Küchler auf der Kompart wird
dann gemacht so, wenn die Kompart und
Bäckereien mir eben zuweisen, oder
sie bleiben bei Ihrem Kompart über die
Ihretten - Kompart überfüllt zu sein und
dann allerdings mir ein Kompart auf
Bäckereien und mir unbedingt zuwendig.
Besitzt Ihnen der Kompart Thierwagen der
andere Kompart, so bin ich gerne bereit,
Ihnen, selbst sie mir mit zuhaben zu lassen,
wenn beiden Kompart, den für sie sagen
kann man zu geben.

Mit besten Empfehlungen Ihre
Empfehlung

Erhauen
Frauer

beser Gänckler:

Johann Dr. Adolf Kuhn
Dresden